

Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) gehört zu den großen Universitäten in Deutschland. In der Wissenschaftsregion Rhein-Main entfaltet sie ihre Leistungsstärke, Innovationskraft und Dynamik. Als Volluniversität ermöglicht die JGU ein Fachgrenzen überschreitendes Lehren und Lernen und eröffnet großes Potenzial für international renommierte, interdisziplinäre Forschung. Fast all ihre Einrichtungen vereint die JGU auf einem innenstadt-nahen Campus – ein Ort lebendiger akademischer Kultur für Forschende, Lehrende und Studierende aus allen Kontinenten.

Fachbereich 02 – Sozialwissenschaften, Medien und Sport – Institut für Erziehungswissenschaft – Arbeitsbereich „Schulentwicklungs- und Schuleffektivitätsforschung“ (SENSE) im DFG-Projekt „Schule im Wandel“ der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (m/w/d)

in Vollzeit (100%)

Der Arbeitsbereich „Schulentwicklungs- und Schuleffektivitätsforschung“ (SENSE) besteht aus einem interdisziplinären Team, ist geprägt durch eine internationale Ausrichtung und zeichnet sich durch drei zentrale Forschungsschwerpunkte aus: (1) Schulentwicklung und Steuerung des Bildungssystems, (2) Qualität in und Effektivität von Schule und Unterricht und (3) Verknüpfung der Schuleffektivitäts- und Schulentwicklungsforschung. Die Stelle ist im Bereich (2) Qualität in und Effektivität von Schule und Unterricht im **DFG-Projekt „Schule im Wandel“** verortet. Das Verbundprojekt bewegt sich in der Schnittstelle von bildungshistorischer, quantitativer Schuleffektivitäts- und Unterrichtsforschung und wird gemeinsam von Prof. Dr. Tobias Feldhoff, Prof. Dr. Sabine Reh und Prof. (em.) Dr. Eckhard Klieme vom DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation geleitet.

Ihre Aufgaben:

- Koordination des DFG-Verbundprojektes „Schule im Wandel -SchiWa“ zwischen den Standorten Berlin, Frankfurt und Mainz.
- Vorbereitung und Durchführung der Erhebung der quantitativen Befragung in Schulen in Zusammenarbeit mit IEA in Hamburg
- Aufbereitung und Dokumentation der komplexen Datensätze (Lehrer- und Schüler*innenfragebögen und Leistungstest)
- Analyse der Daten mittels komplexer mehrerebenenanalytischer Verfahren (insb. Mehrebenenregressionen, Mehrebenen-Mediations- und Moderationsanalysen, Messinvarianzanalysen)
- Publikation von Projektergebnissen und Präsentation auf (inter)nationalen Tagungen
- Entwicklung und Bearbeitung einer eigenständigen Forschungsfrage im Rahmen des Projekts
- Austausch und Mitwirkung im Arbeitsbereich "Schulentwicklungs- und Schuleffektivitätsforschung"

Ihr Profil:

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen die in § 57 Hochschulgesetz Rheinland-Pfalz geforderten Einstellungsvoraussetzungen erfüllen.

- sehr guter wissenschaftlicher Hochschulabschluss in Erziehungs- oder Sozialwissenschaften, Soziologie, Psychologie oder einem Lehramtsstudiengang

- sehr gute thematisch und methodisch einschlägige Promotion im Bereich der Schuleffektivitäts- oder Unterrichtsforschung erwünscht.
- fundierte Kenntnisse und Erfahrungen in der Schuleffektivitäts-, Schulqualitäts- oder Unterrichtsforschung.
- fundierte Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung komplexer multivariater Analyseverfahren (insb. hierarchischen Datenstrukturen u. Strukturgleichungsmodelle).
- fundierte Kenntnisse und Erfahrungen in SPSS, R und/oder MPLUS.
- sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch (C1) und Englisch (B2 oder höher) in Wort und Schrift.
- Erfahrungen in empirischen Forschungsprojekten und in der Projektkoordination
- Interesse an bildungshistorischer Forschung
- selbständiges Arbeiten, persönliches Engagement, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit in einem Projektteam sowie eine internationale Orientierung.

Wir bieten Ihnen:

- ein spannendes und sehr dynamisches Arbeitsumfeld in einem interdisziplinären Team
- Einbindung in ein internationales Forschungsnetzwerk
- Unterstützung bei der wissenschaftlichen Weiterqualifikation (inhaltlich, methodisch u. persönlich)
- umfangreiche Personalentwicklungsangebote
- flexible Arbeitszeit- und Arbeitsortregelungen
- Jobticket wahlweise im gesamten Rhein-Main Gebiet

Die Stelle wird nach **EG 13 TV-L** vergütet und ist zum **1.10.2022** zu besetzen. Es handelt sich um eine wegen Drittmittelfinanzierung im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG, §2, Absatz 2) befristete Tätigkeit. Die Befristungsdauer entspricht dem bewilligten Projektzeitraum vom 1.10.2022- 30.9.2025.

Wir sind ein Ort der Vielfalt und begrüßen qualifizierte Bewerbungen von Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen.

Wir sind bestrebt, den Anteil der Frauen im wissenschaftlichen Bereich zu erhöhen, und haben daher ein besonderes Interesse an der Bewerbung von Frauen.

Menschen mit Schwerbehinderung werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen zusammengefasst in einer pdf-Datei unter Angabe der **Kenn-Nr.: 02522-02-wiss-ml** bis zum **07.06.2022** per E-Mail an:

feldhoff@uni-mainz.de

Für Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Univ.-Prof. Dr. Tobias Feldhoff, Tel: 06131/39-29323.

Hinweise zum Datenschutz:

<https://www.verwaltung.personal.uni-mainz.de/files/2020/09/Datenschutz-BewerberInnen.pdf>

